Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 28

Artikel: Schlechte Geschäfte

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452574

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber Nebelspalter!

Bitte, was find das für Juftande in der Welt? Und warum ändern Sie sie nicht?

Das sind zwei Gragen, die Gie mir höchstwahrscheinlich nicht beantworten können.

Solcher Fragen gibt es noch mehrere.

Warum sträubt fich die Neue Burcher Beitung gegen die Einreise zahlkräftiger Ausländer, wenn es die Ausreise gahlkräftiger Inländer nicht hindern kann?

Warum nennt sich Disentis das schweizerische Gaftein und verlangt als Gegenleiftung nicht, daß es sich das österreichische Disentis nennt?

Warum geht es immer fo langfam, wenn in der Schweiz ein Schnellzug eingeführt werden soll?

Warum nennt eine bekannte Basler Jeilung den führenden Urtikel Leitartikel und nicht Leidartikel? Und warum ift der Berfasser dieser 21rtikel noch nicht zum Präsidenten des Bölkerbundes

Warum fällt mir jett nicht noch eine Grage ein, und ich weiß doch, daß es noch viele gibt? Das ift, wie die Basler fagen, um dübedangig 3u werden. Aber ich habe ein Mittel.

Immer, wenn mir nichts einfällt, dann mache ich Verse. Ich habe nämlich die Beobachtung gemacht, daß dies die Gewohnheit der meisten zeitgenöffischen Dichter ift, Verse zu schreiben, kurz oder lang, oder kurz lang oder lang kurz oder kurz kurz oder lang lang, ohne daß ihnen etwas anderes einfällt, als gereimte und ungereimte Worte. So nehmen Sie auch das folgende Kind meiner Muse — das ich nicht rechtzeitig habe abtreiben können, trotz Basler Erlaubnis dazu

als geneigtefte Xurzlangigkeit prominentefter Geiftesgabe auf:

A. Einleitung:

Nachtigall und Rose sind Begriffe von etwas sehr Schönem. Ich konnte als Vergleich nicht gut Gfel und Diftel, oder Grimm und Darwin, oder Clemenceau und Erzengel Raphael, oder Wilson und Kaspar Sauser anführen und blieb also bei Rose und Nachtigall, obwohl schon andere bedeutende Dichter vor mir diese liebenswerten Naturrepräsentanten zu eben so schönen Bersen, wenn auch mit anderer Nutanwendung, gebraucht haben. Aber auf das Lettere kommt es eben an. Uebrigens wiffen Sie so gut wie ich, daß Molière, als man ihm vorwurfsvoll sagte, er bearbeite vorhandene Stoffe, antwortete: "Que voulez-vous? Je prends mon bien ou je le trouve! ' Warum soll ich es also nicht auch so machen, wie mein Xollege Molière?

Das ist wieder so eine Grage!

B. Das Gedicht:

Bur Rose sprach die Nachtigall: Wie duftest du in holder Pracht! Bur Nachtigall die Rose sprach: Wie klingt dein Lied süß durch die Nacht!

C. Muhanwendung:

21ch! Könnte man wie Nachtigall Und Rose sich vor Neid bewahr'n, Dann wurde man im Dafeinskampf Wohl nimmer so viel Leid erfahr'n.

Oder:

O könnte doch das Schöne sich So preisen all' und jede Zeit, Dann würde wohl das Gute auch Gesichert sein vor bosem Neid.

Oder:

— Alber nein, das will ich Ihnen doch nicht mehr antun, lieber bleibe ich leid-, zeit- und neidlos Ihr Traugott Unverstand.

Schlechte Geschäfte

(2luf der Balkanstraße)

Erster Schieber: Na, was läuft? Imeiter Schieber: Was soll laufen? Wasser läuft die Limmat hinunter, die Steuer läuft, und meine Nase läuft, weil ich den Schnupfen habe. Sonst läuft nichts mehr.

Der Blikableiter

Der Rentner, Gerr Gurläuln, fürchtet sich dermaßen vor der Zürcher Revolution, daß er immer, wenn er ausgeht, eine Zeitschrift mit rotem Umschlag unter den 21rm nimmt.

Siegesfeiern

In Grankreich: Die Steinigung der Boschs.

In Neupolen: Ein Judenpogrom.

In Nordamerika: Niggerlynchen.

Jedem das Seine

Schauspieler: Ich habe, denken Sie nur, lieber Greund, inzwischen draußen einen Bombenerfolg gehabt!

Bürcher: Und mir händ ä Bombe-Prozäß gha!

Die Schuhcrème

ist wieder überall in der vorzügl. Qualität erhältlich wie vor dem Kriege. 1933

Gehranchte

Schreibmaschinen

Verkauf - Vermietung Reparaturen aller Systeme.

i. Spezialgeschäft
phr. Schreibmaschinen
bass, Zürich 8,

G. Freudenberg, Zürich 8, Seefeldstrasse 21, Telephon Hottingen 3795.

Schweizerfrauen verwenden nur

Fischer's Hochglanzcrème

"Ideal"

unstreitig das beste Schuhputz-mittel der Jetztzeit. "Ideal" gibt verblüffend schnellen und halt-baren Glanz, farbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosenver-schiedener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung.

Alleiniger Fabrikant: G. H.

Heros-Sport-Cigaretten raucht jedermann mit Genuss!

Brissagos, Stumpen, Kielzigarren, Cigaretten, Kirsch, Cognac, Rhum etc.

offeriert zu vorteilhaftesten Preisen

Emil Meier-Fisch, Winterthur.

🛮 🖟 erren-Modegeschäft Friedr. Isler

ottingerstr. 37, Zürich 7, Tram: Kasinoplatz utwaren, Strohhüte, grosse Auswahl. Hemden, Kragen, Gummikragen, Hosenträger. Sockenwaren, Cravatten, 1600 Stück von 50 Cts. an bis 15 Fr. Cigarren, Cigaretten, beste Marken. Samstag Ladenschluss 8 Uhr. 1967



Hochinteress., wissenschaft.
Wegweiser v. Dr. J. B. Gatti,
prakt. Arzt. — Während des
Weltkrieges ist es gelungen,
Erhebungen zu machen, dass
heute das Geschlecht der Kinder v. den Eltern nach Wunschund mit weitgehender Sicherheit gewählt werden kann.
Geg. Einsendung v. Fr. 1.15
franko und verschlossen zu beziehen durch den Verlag: A.-G.
Jean Frey, Zürich 2.

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes 20 Jahre jünger

auch genannt Exlepang, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren v. Professoren u. Aerztenetc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko. Diskret. Postversand. Genvertieb: Max Hooge, Basel N. 1919



Zahle Geld zurück,

wenn Sie mit meinem Bart-beförd. - Mittel keinen Erfolg haben. 5 Fr.

G. Lenz Grenchen

Postfach 5378, Brugg (Aarg.).

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u.dg., an dem Schwinden ihrer besten Kraftzu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Nervenschwäche zu lesen Illustriert, neu bearbeitet Zu beziehen für Fr. 1.50 RumlersHeilanstalt Genf 477.

Brand-u. Heilsalbe, Peruphen' von Aputheker ist d.vorzügl., beste Universalheilsalbe der Gegenwart und sollte in keiner Familie fehten.

Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen. Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand. Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Sie treffen mich

immer wieder

aber nur in einer bestimmten Quelle. Es bleibt sich nicht gleich, wenn Sie was suchen, das Sie nur an einer bestimmten Stelle finden können ob Sie Ihr Ziel auf Umwegen erreichen, oder auf dem schnellsten, bequemsten u. billigsten Weg. Ver-schwenden Sie nicht schwenden Sie nicht unnütz Kraft, Zeit u. Geld! Sie treffen mich immer wieder nur durch eine Anzeige, so klein Sie auch sein mag. Der Inser-tionserfolg.

Gewähre u. bes. **Darlehen!** Näh.: Postlagerk. 444, Zürich 1

Kaufen Sie nur Huber's Barometer!

Das Wetter 18-22 Stunden

Wo Nerven streiken

kur) Dr. med. O. Sch Rennweg 26, Zürich

Prospekt verschl. gegen Ein-endung d. Frankatur. [1830



Schmerzloses Zahnziehen Zahnersatz ohne Platten Piomben jeder Art.

Mässige Preise.

A. HERGERT

ZÜRICH PAT. ZAHNT. Bahnhofstrasse 48 Ecke Augustinerg.

Telephon 6147

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel

Eigene chemische Laboratorien Zarich - St. Gallen - Basel - Gent.